BDKJ Diözesanverband Erfurt,
Regierungsstr. 44a, 99084 Erfurt

Regierungsstr. 44a, 99084 Erfurt
Tel. **0361/6572-341**, Fax **0361/6572-319**
E-Mail: **info@bdkj-thr.de**
Internet: **www.bdkj-thr.de**

Gemeinsam Kirche gestalten – Synodalität im Bistum Erfurt umsetzen!

(Beschluss der BDKJ Diözesanversammlung Erfurt am 6. April 2025)

Die katholische Kirche steht vor der Herausforderung, ihren Auftrag in einer sich wandelnden Gesellschaft glaubwürdig und lebensnah zu erfüllen. Papst Franziskus betont immer wieder die Bedeutung der Synodalität als Grundprinzip kirchlichen Handelns: „Eine synodale Kirche ist eine hörende Kirche." Dies bedeutet, dass alle Gläubigen – Lai:innen, Priester und Bischöfe – gemeinsam an der Gestaltung des kirchlichen Lebens beteiligt sind. Synodalität fördert Transparenz, Mitverantwortung und eine erneuerte Glaubensgemeinschaft.
Die entscheidenden Merkmale gelebter Synodalität in verschiedenen Gremien und Strukturen sind nach unserer Auffassung, dass ...

- ... Menschen aufeinander hören, offen für die Perspektiven anderer sind und einander in Achtsamkeit, Respekt und Akzeptanz begegnen. Das heißt, nicht nur den eigenen Standpunkt durchzusetzen, sondern kritikfähig und ergebnisoffen die Anliegen aller Beteiligten in den Blick zu nehmen.

- ... sich in synodalen Prozessen die Diversität der ganzen Kirche und ein breites Spektrum der Gesellschaft abbildet, einschließlich der Perspektive von Menschen, die sich in bestehenden kirchlichen Strukturen und Gremien weniger repräsentiert sehen. Vor allem die Stimme junger Menschen und die faire Repräsentanz der Geschlechter sind für die Zukunft der Kirche entscheidend. Alle Statusgruppen – geweihte Amtsträger und Lai:innen, Haupt- und Ehrenamtliche - sollen auf Augenhöhe und gleichberechtigt beteiligt und anerkannt werden.

- ... verbindliche Entscheidungen zu konkreten Themen und Zielen getroffen werden, die in der Kirche sichtbare Veränderungen hervorbringen. Die Beteiligten bestimmen selbst, über welche Fragen zu beraten und zu entscheiden ist. Ein Austausch ohne Ergebnisorientierung und Konsequenzen bleibt hinter dem Anspruch von gelebter synodaler Entscheidungsfindung zurück.

- ... Methoden synodaler Prozesse dazu dienen sollen, aufeinander zu hören und im Austausch miteinander zu entscheiden. Das kann gelingen durch vielfältige Kleingruppen, in denen jede:r zu Wort kommt, durch themenbezogene Arbeitsgruppen, die Expertise zu einzelnen Fragen einbringen, sowie durch eine transparente gemeinsame Beschlussfassung.
- ... der Glaube an Jesus Christus alle Beteiligten miteinander verbindet, auch wenn es in Standpunkten und Formen des Glaubens Unterschiede gibt. Gebete können in synodalen Prozessen versöhnen, zusammenführen und dem Gehörten Raum geben.

Im Bistum Erfurt streben wir zu deren Umsetzung an, dass ...

- ... durch verschiedene Angebote ein Wissen um synodale Prinzipien wächst und sich daraus eine positive Haltung zu partizipativen Entscheidungsprozessen entwickelt. Dazu können Workshops, Formen der Öffentlichkeitsarbeit und Erfahrungsräume für Partizipation dienen, zum Beispiel in der Sakramentenpastoral und in der Jugendarbeit.
- ... Jugendsynoden jungen Menschen die Möglichkeit bieten, ihre Interessen zu formulieren und in kirchliche Entscheidungen einzubringen. Sie sollen gleichzeitig zu Werkstätten der Entwicklung und Erprobung synodaler Kompetenzen werden.
- ... sich ein Synodaler Rat konstituiert, der bestehende Interessenvertretungen (zum Beispiel Katholikenrat, Priesterrat, Gemeindereferent:innenrat, BDKJ) und die Bistumsleitung in einem diözesanen Beratungs- und Entscheidungsgremium zusammenführt. Dieses soll verbindliche Beschlüsse über bistumsweite Grundsatzfragen (zu Pastoral, Finanzen, Personalstruktur usw.) initiieren und fassen können. Bei der Zusammensetzung sollen im besonderen Maße junge Menschen berücksichtigt werden.
- ... ein Verfahren für die Bischofswahl erarbeitet und beschlossen wird, das neben dem Domkapitel Lai:innen in den Auswahl- und Entscheidungsprozess direkt miteinbezieht.

Daher beauftragen wir den Diözesanvorstand, ...

- ... gemeinsam mit Kooperationspartner:innen Formate zu entwickeln, um über synodale Prozesse zu informieren und Räume zu eröffnen, synodale Haltungen zu erproben.
- ... dem:der Diözesanjugendseelsorger:in, den Verbänden und den Dekanaten eine Zusammenarbeit zur Entwicklung von Jugendsynoden anzubieten.
- ... sich im Katholikenrat und gegenüber der Bistumsleitung aktiv für die Etablierung eines Synodalen Rates einzusetzen und dazu eine Vernetzung mit anderen Verbänden und Interessenvertretungen auszubauen.
- ... im Gespräch mit dem Domkapitel und dem Katholikenrat ein Verfahren zur Bischofswahl anzuregen, in dem Lai:innen beteiligt sind, und dazu einen Erfahrungsbericht von Beteiligten der letzten Wahl des Erzbischofs von Paderborn einzuholen.